

## Genthin'er Kleinbahn-Actiengesellschaft in Genthin.

**Gegründet:** 22./7. 1898. Konz. auf 120 Jahre vom Tage der Betriebseröffn., d. h. ab 25./10. 1899. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Seitens der A.-G. wurden die von der Firma Lenz & Co., Stettin, zu liefernden, mit dem Boden in dauernde Verbindung zu bringenden Materialien der Strecken Genthin-Schönhausen-Milow unter Anrechnung auf den vereinbarten Gesamtpreis zu M. 777 450 übernommen.

**Zweck:** Bau u. Betrieb eingelegiger, vollspuriger Kleinbahnen von Genthin über Jerichow nach Schönhausen, von Genthin nach Milow u. von Schönhausen nach Sandau, Gesamtlänge 73.41 km. Mit der Kleinbahn-A.-G. Gr.-Wusterwitz-Ziesar-Görzke besteht eine gemeinsame Betriebsleitung. Ferner besteht ein Vertrag zwischen dem Landeshauptmann der Provinz Sachsen u. den beiden Kleinbahn-Aktienges., nach welchem der Provinzialverband für die Betriebsleitung einen Techniker mit höheren Qualifikationen überweist.

**Kapital:** M. 2 893 000 in 2893 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 693 000. Die G.-V. vom 16./9. 1907 hat Erhöhung des A.-K. um M. 1 200 000 zu pari beschlossen behufs Erbauung einer vollspurigen Kleinbahn von Schönhausen nach Sandau. Von dem A.-K. befinden sich M. 964 000 im Besitz des Staates, M. 964 000 hat die Provinz, M. 433 000 der Kreis, die Gemeinden u. sonst. Interessenten M. 532 000 übernommen.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F., 5%<sub>0</sub> zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10%<sub>0</sub> des A.-K.). Dotation des Spez.-R.-F. (Grenze 5%<sub>0</sub> des Anlage-Kapitals), etwaige Tant. an Beamte, Rest Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. März 1912:** Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 2 965 277, Grund u. Boden 40 000, Kaut.-Effekten 9955, Anlage d. Ern.-F. 182 548, do. Spez.-R.-F. 4455, do. R.-F. 25 340, do. Pens.-F. 2378, Material. 20 463, Vorschuss 5497, Debit. 28 502, Bankguth. 50 182, Kassa 800. — Passiva: A.-K. 2 893 000, Darlehen 32 600, Grund u. Boden 39 306, Disp.-F. 19 666, Ern.-F. 196 977, Spez.-R.-F. 4770, R.-F. 40 979, Pens.-F. 3102, Kleiderkasse 462, Kredit. 46 070, Gewinn 58 467. Sa. M. 3 335 402.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 5051, Kursverlust 960, z. Ern.-F. 26 531, z. Spez.-R.-F. 314, z. R.-F. 2951, z. Pens.-F. 723, Abschreib. 4872, Gewinn 58 467. — Kredit: Vortrag 7993, Zs. 2423, Betriebsüberschuss 89 454. Sa. M. 99 871.

**Dividenden 1899/1900—1911/12:** 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 1.8, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3, 1.8%<sub>0</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Vors. Betriebs-Dir. des Provinzialverbandes von Sachsen Jul. Müller, Kreis-ausschuss-Sekretär Hortmann, Genthin.

**Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Landrat von Schenck, Stellv. Rittmeister a. D. M. von Byern, Genthin; Landesrat Roscher, Merseburg; Reg.-Rat Auffarth, Magdeburg; Gemeindevorsteher Bleiss, Fischbeck; Gemeindevorsteher Ferd. Kahlbau, Neu-Milow; Kaufm. Wilh. Fischer, Genthin; Bürgermeister Rudolph, Sandau; Rittergutsbes. Friedr. Rath, Neuemark; Gemeindevorsteher Friedr. Ziemann, Wulkau.

**Zahlstellen:** Genthin: Kleinbahnhauptkasse, Mitteldeutsche Privatbank; Halle a. S.: Landschaffl. Bank der Provinz Sachsen.

## Gera-Meuselwitz-Wuitzer Eisenbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in **Berlin**, Bernburger Strasse 15/16, Betriebsverwaltung in Gera (Reuss).

**Gegründet:** 6./6. bezw. 12./7. 1900; eingetr. 12./11. 1900. Preuss. Konz. 20./8. 1900, Herzogl. Sachs.-Altenb. 5./10. 1900, Fürstl. Reuss. j. L. 12./11. 1900. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer schmalspurigen Nebeneisenbahn von Gera-Reuss über Kayna u. Spora nach Meuselwitz u. Wuitz-Mumsdorf mit Abzweigung von Söllnitz nach der Reussengrube. Länge insges. 33,25 km, Spurweite 1 m. Die Bahn ist in Gera mittels der bestehenden Strassenbahn an den preussischen u. sächsischen Staatsbahnhof herangebracht und in Spora an ein bestehendes vollspur. Privatgleis, das die sächs. Staatsbahn erworben hat, angeschlossen und erreicht mittels desselben Meuselwitz, während die Bahn in nördl. Richtung von Spora nach Wuitz-Mumsdorf an die Linie Meuselwitz-Zeitz herangeführt ist. Betriebseröffn. 12./11. 1901.

**Kapital:** M. 2 750 000 in 2750 Aktien (Nr. 1—2750) à M. 1000. Urspr. M. 2 253 000. Die G.-V. v. 5./6. 1902 beschloss Erhöhung um M. 347 000; die G.-V. v. 27./9. 1902 reduzierte jedoch diesen Betrag auf M. 222 000, begeben zu pari plus Stempel u. Unk. u. Zs. seit 1./4. 1902, div.-ber. ab 1./4. 1902. Die G.-V. v. 24./9. 1912 beschloss weitere Erhöhh. um M. 275 000 (also auf M. 2 750 000) in 275 neuen Aktien, div.-ber. für 1912/13 zur Hälfte, begeben zu pari plus Kosten. Von mehreren Interessenten wurden an nicht rückzahlbaren Barzuschüssen u. Grunderwerbsschenkungen im Gesamtbetrage von M. 235 679 gewährt.

**Darlehen:** M. 40 000 zu 5%<sub>0</sub>, ferner M. 73 800 lt. G.-V. v. 28./9. 1907.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F. u. des Spec.-R.-F., 5%<sub>0</sub> z. Bilanz-R.-F., event. Tant. an Beamte, Rest Div. bezw. nach G.-V.-B. — Der A.-R. erhält keine Tant., sondern ausser Erstattung der baren Reisekosten nur Tagegelder für die Sitzungstage.

**Bilanz am 31. März 1912:** Aktiva: Eisenb.-Bau u. Ausrüstung 2 586 092, nichtrückzahlb. Barzuschüsse u. Grunderwerbsschenkungen mehrerer Interessenten zum Bahnbau 235 679,